

DEUTSCHER KINDERSCHUTZBUND O.V. LINDENBERG/WESTALLGÄU E.V.



GEMEINSAM
FÜR DIE ZUKUNFT ALLER KINDER

Unser Leitbild

Gemeinsam für die Zukunft aller in Deutschland lebenden Kinder, Jugendlichen und Familien.

Lobby für Kinder

- Wir stärken Kinder und Jugendliche bei der Entfaltung ihrer Fähigkeiten.
- Wir setzen uns für ihre Rechte ein.
- Wir weisen auf für Kinder ungünstige Entwicklungen hin.
- Wir bewegen Politiker zu kinderfreundlichen Entscheidungen.

Starke Eltern – Starke Kinder®

- Wir stärken Eltern in ihrer Erziehungskompetenz durch Kurse, Beratungen und persönliche Begleitung.
- Wir wollen starke und selbstbewusste Kinder!

Vorbeugen ist besser!

- Wir unterstützen, entlasten und fördern Kinder und ihre Familien, bevor sie in Krisen geraten.
- Wir setzen uns für Gewaltfreiheit ein.
- Wir nutzen die Netzwerke vor Ort.

Viele Aktive – Starkes Team

Unser Ortsverband ist besonders stark, weil

- wir treue Mitglieder (rund 110) haben,
- wir viele ehrenamtliche Helfer (ca. 120 Erwachsene, rund 40 Schüler/Praktikanten) mit mehr als 6.500 Einsatzstunden haben,
- in unseren Projekten Hauptamtliche und Ehrenamtliche eng zusammen arbeiten.



UNSER HAUS VOLLER ANGEBOTE	2
ANGEBOTE FÜR KINDER UND JUGENDLICHE	4
Ferienspaß ohne Grenzen	4
Jungengruppe „Jungs, macht mit!“	6
Mädchengruppe „Trau dich!“	7
Kinderwerkstatt	8
Spieltreff mit Stadtrallye und Fußballturnier	9
Sprachförderung	10
ANGEBOTE FÜR ELTERN UND FAMILIEN	11
Babysitter/Leihgroßeltern	11
Begleiteter Umgang	13
Elterncoaching zum Umgang mit dem Familienbudget	13
Elternkurs „Starke Eltern – Starke Kinder“ ®	14
Familienbegleitung / Projekt „Neugebor(g)en“	15
Fachberatung Kindertagespflege	16
Kleiderladen	17
Spielgruppen / Eltern-Kind-Gruppe „Rockzipfel“	18
Verleih Spieleanhänger und vieles mehr!	20
SONSTIGE AKTIVITÄTEN	21
Einsätze bei diversen Veranstaltungen	21
KinderKulturKarawane	22
Netzwerkarbeit	23
ANDERE EINRICHTUNGEN IN UNSEREN RÄUMEN	23
pro familia Kempten: Beratung	23
Landratsamt Lindau: Elternpower	23
Landratsamt Lindau: Erste Schritte	23
Fachklinik Prinzregent Luitpold Scheidegg: KinderImGleichgewicht (KIG)	23
Lindenberger Volkstheater: Kindertheater Krambambuli	23
Tauschringe Isny-Leutkirch und Lindau-Wangen	23
Waldvogel Gabriele: Kunstwerkstatt	23
WISSENSWERTES	24
Nummer gegen Kummer	24
Kinderrechte	24
DIE LOBBY FÜR KINDER BRAUCHT SIE !	25





Liebe Freunde, Förderer und Mitglieder,

Auf den nachfolgenden Seiten informieren wir Sie über unsere Angebote für Kinder/Jugendliche und ihre Familien.

Ergänzend informiert Sie unsere Homepage www.kinderschutzbund-lindenberg.de über:

- alle unsere aktuellen Angebote mit Terminen,
- Chronik, Leitbild und Satzung zum Download,
- Vorstand und Geschäftsstelle mit Öffnungszeiten,
- Highlights (Projektverläufe/Berichte, Fotos, Pressemitteilungen),
- unsere Spender und
- Links zu interessanten Seiten.

Wir laden Sie herzlich ein, unser Haus voller Angebote zusammen mit uns zu gestalten. Hier können wir gemeinsam lachen und mitfühlen, voneinander lernen, wachsen, miteinander Neues entdecken und viel bewegen.

Wir freuen uns auf Sie!

Wie immer wurde dieses Heft mit viel Herzblut im Ehrenamt erstellt.



Monika Raith-Ince

Monika Raith-Ince
(Erste Vorsitzende)

Visnja Witsch

Visnja Witsch
(Geschäftsführung)

DEUTSCHER KINDERSCHUTZBUND ORTSVERBAND LINDENBERG/WESTALLGÄU e.V.

Hauptstelle: Blumenstr. 2 - Nebenstelle: Sedanstr. 9 - 88161 Lindenberg

Tel: 08381/4436 - Notfall: 0151/27165999

kinderschutzbund-lindenberg@t-online.de - www.kinderschutzbund-lindenberg.de

Bürozeiten - Geschäftsstelle - Blumenstr. 2

Dienstag 8:00-12:00 Uhr, Mittwoch 8:00-12:00 und 15:00-17:00 Uhr sowie nach Vereinbarung
Visnja Witsch (Geschäftsführung), Doris Schneider (Öffentlichkeitsarbeit/Projekte),
Monika Brutscher (Buchhaltung/Verwaltung)



Blumenstr. 2

Sedanstr. 9



Schneider

Witsch

Brutscher





„Großes in der Welt entsteht nur, wenn jemand mehr tut, als er tun muss!“

(Hermann Gmeiner)

Für manche Menschen ist es eine Selbstverständlichkeit, für sie ist es ein Teil ihres Lebens. Manche haben es erst vor kurzem für sich entdeckt, können sich aber ein Leben ohne nicht mehr vorstellen. Und manche haben einfach noch nicht das Richtige für sich gefunden. Die Rede ist vom Ehrenamt, vom ehrenamtlichen, freiwilligen Engagement.



Beim Deutschen Kinderschutzbund O.V. Lindenberg/Westallgäu e.V. haben wir lauter Menschen, die deutlich mehr tun als sie müssten: ob beim Ferienprogramm, in unserem Kleiderladen, in der Kinderwerkstatt oder bei einem unserer anderen Angebote. Die Möglichkeiten, sich ehrenamtlich für eine gute Sache zu engagieren sind so zahlreich und vielseitig wie die Menschen, die es bereits tun. Und das ist gut so. Denn gäbe es die Ehrenamtlichen nicht, würde vieles in der Gesellschaft „von Amts wegen“ nicht stattfinden können. Es geht dabei nicht nur um bestimmte Inhalte, die vermittelt werden sollen, sondern um das Zwischenmenschliche. Es geht um Angebote und Unterstützung auf Augenhöhe. Diese sind gerade durch ehrenamtliche Arbeit möglich und genau das macht ihre besondere Qualität aus. Es ist der freiwillige Einsatz vieler unterschiedlicher Menschen für eine gute Sache, was für die Gesellschaft eine außerordentliche und unersetzbare Ressource darstellt. Umso wichtiger ist es, diese Ressource zu pflegen und zu achten, um sie als wichtigen Teil unserer Gesellschaft zu bewahren. Es ist die Begegnung von Mensch zu Mensch, die deshalb der ehrenamtlichen Arbeit ihren besonderen Wert im doppelten Sinn verleiht. Zum einen für die Menschen die Unterstützung suchen, denen dadurch neben der fachlichen Hilfe eine „Hilfe Plus...“ ermöglicht wird. Zum anderen für die Ehrenamtlichen selbst, die dadurch als Menschen mit ihren vielseitigen und besonderen Fähigkeiten geschätzt werden. Denn die Arbeitskraft ist austauschbar, der Mensch ist es nicht.

Christiane Pink-Rabe (DKSB LV Bayern)

Visnja Witsch (Geschäftsführung DKSB OV Lindenberg/Westallgäu)





Ferienstpaß ohne Grenzen

Jedes Jahr stellen wir in den Sommerferien ein tolles Ferienprogramm auf die Beine: hieß es 1999 noch „Die Indianer sind los“, so heißt es seit 2011 Ferienstpaß ohne Grenzen: über 600 strahlende Gesichter, über 60 ehrenamtliche Helfer, 30 Kuchenbäcker und ein Programm, das sich sehen lassen kann.

Ein Bericht aus dem Jahr 2012 beschreibt dieses Highlight am besten:



Fußballspielen am Nachmittag? – Nicht dieses Jahr! Nicht, dass wir es nicht anboten, nein, die jungen Kicker hatten schlichtweg keine Zeit dazu. Wo waren sie?

- Auf zwei Schichten verteilt, waren einige Kinder mit dem Bund Naturschutz über eineinhalb Stunden lang im Wald. Sie machten sich dort mit Land-Art (hier wird mit Natur Kunst und zugleich Kunst in der Natur gemacht) vertraut. Erst erzählte man den Kindern ein Märchen von einer Fee im Wald, die so einiges erlebt und Hilfe braucht. Diese Hilfe könnten ihr die Kinder bieten; die ließen sich nicht lange bitten, und so fingen sie an, mit Steinen, Erde, Sand, Ästen und Pflanzen die tollsten Kunstwerke zu errichten.
- Andere Kinder wiederum eiferten in der Judo-Halle dem berühmten Domino-Day nach. 15000 Dominosteine standen den Kindern dazu zur Verfügung. Sie bauten fast 5 Stunden lang die tollsten Figuren und Bahnen auf. Beim Versuch, diese miteinander zu verbinden und zusammen fallen zu lassen, scheiterten sie aber leider. Eine falsche Bewegung und alles fiel viel zu früh um. Obwohl der Frust groß war, überwogen am Ende doch die Begeisterung und der Spaß beim Aufbauen.
- Hinten auf der Wiese flogen bunte Tücher, Teller und Bälle durch die Luft. Was war denn da geboten? Kleine Künstler studierten die verschiedensten Kunststücke ein. Hoffentlich gehen zu Hause jetzt nicht einige Teller zu Bruch ☺!
- Kochen mit Kindern in der TSZ-Halle? – Das ist nicht möglich, die Küche ist viel zu klein. Eben doch! Möglich machte das die Krumbach Familienstiftung mit ihrer mobilen Küche. Einen Tag konnten 24 Kinder, verteilt auf zwei Schichten, schnippeln was das Zeug hielt. Es war ein Bild für Götter, als die Kinder ihre fertigen Schnecken wie ein kostbares und zerbrechliches Gut auf den Tellern zu den Tischen trugen, um sie dann genüsslich zu verspeisen. Die „zwei Damen vom Grill“ brachten den Kindern nicht nur das Kochen näher, sondern verstanden es auch sehr gut, ihnen gute Tischmanieren beizubringen und zu vermitteln, welche Wertschätzung die Lebensmittel verdienen.
- In der Schnitzecke wurde jedem Kind das Gefühl gegeben: „Ja, ich kann das! Es ist doch kein Hexenwerk, das eine oder andere Kunstwerk zu schnitzen.“
- Bei einem spannenden Schmugglerspiel kam auch der Letzte ins Schwitzen, und nicht wenige sagten vor dem Ende: „Ich kann nicht mehr!“
- Das Weiden-Flechten fand auch wieder viele Anhänger.
- Filzen und Mosaik-Arbeiten mit Bruch-Fliesen komplettierten das Angebot.





- Charakterisierend für dieses Ferienprogramm war ebenfalls die Flexibilität unter den Helfern: so kam es vor, dass sich unsere Märchenerzählerin plötzlich an der Kasse wieder fand oder zwei Helfer, die eigentlich mit den Kindern Tee kochen wollten, in der Spiele- und Verkleidungsecke landeten, wo man sie zwei Stunden lang kaum mehr sehen konnte, so umringt waren sie von den Kindern.

Ein Highlight beim Ferienprogramm: Domino-Day



Tja, man könnte noch von vielen Highlights berichten, denn jedes unserer Angebote fällt unter diese Rubrik, so auch die Standards wie:

- Kinderschminken
- Spielen
- Werken
- Bewirtung auch für Besucher
- Verkleiden
- Basteln
- Ruhe-Ecke



Sindy Wulff-Badenschier



Carmen Buhmann



Sabrina Steinbauer





Jungengruppe „Jungs, macht mit!“

Wir bieten für Jungen im Alter von 10 bis 13 Jahren die pädagogische Jungengruppe „Jungs, macht mit!“ an. Die Ziele der Gruppe sind: positive Wertschätzung sich selber und anderen gegenüber zu entwickeln, Förderung der Teamfähigkeit und der persönlichen Stärken, einüben von gewaltlosen Konfliktlösungsstrategien, vertrauensvoller Umgang miteinander, Förderung der Selbstwahrnehmung, sowie Ausdruck und Reflexion der eigenen Gefühle.



Die Jungs sollen über verschiedene Bewegungsangebote erreicht werden – von Fußball über Naturerlebnisse bis Selbstverteidigung. Ergänzend zu den Bewegungsangeboten wird das Verhalten und Handeln der Jungs reflektiert und steht im Fokus der Arbeit.

Die Gruppenstärke beträgt 6-8 Jungs. Das Angebot findet an 8 aufeinander folgenden Terminen statt und dauert ca. 2 Stunden pro Treffen (Ferien ausgenommen).

Die Teilnahme kostet einmalig 10,00 €.

Michael Fischer
(Dipl.-Sozialpädagoge)





Mädchengruppe „Trau dich!“

Wir bieten die pädagogische Mädchengruppe „Trau dich!“ für Mädchen im Alter zwischen 9 und 13 Jahren an. In altersgerecht aufgeteilten Gruppen schaffen wir einen Raum, in dem die Mädchen in ihrer Einzigartigkeit angenommen und wertgeschätzt werden. Sie sollen lernen, Achtung und Wertschätzung sich selber und anderen entgegen zu bringen.



Die Mädchen treffen sich in einer festen Gruppe einmal wöchentlich für 1,5 Stunden. Die Gruppenstärke beträgt maximal 8 Mädchen, für einen Zeitraum von 8 Wochen (Ferien ausgenommen). So können positive Beziehungen in der Gruppe und Vertrauen untereinander aufgebaut werden.

Mit unterschiedlichen Arbeitsmethoden und Materialien ermöglichen wir den Mädchen Zugang zu ihren Stärken, fördern emotionale und soziale Kompetenzen und vermitteln Ideen für Konfliktlösungsstrategien. Sie sollen sich wehren lernen, ohne andere zu verletzen, eigene Grenzen setzen und die der anderen respektieren. Wir möchten, dass die Mädchen Zugang zu ihren Befindlichkeiten und Gefühlen bekommen (Freude, Glück, aber auch Wut, Trauer, Angst, Aggressionen), dass sie Ideen bekommen wie sie mit ihnen umgehen können, dass sie ein positives Selbst- und Körperbild entwickeln.

Mit verschiedenen Entspannungstechniken und kreativen Ausdrucksmöglichkeiten möchten wir ihnen auch den Zugang zur Ruhe verschaffen.

Es entstehen einmalige Kosten in Höhe von 10,00 €.

Das Konzept wurde von Visnja Witsch (Diplom-Sozialpädagogin) entwickelt.

Isabella Ortmann
(staatl. anerkannte Dipl.-Sozialarbeiterin)





Kinderwerkstatt

Seit vielen Jahren stehen uns engagierte ehrenamtliche Mitarbeiterinnen zur Seite, die mit viel Herzblut verschiedene Bastelaktionen anbieten (Seidenmalen, Töpfern und noch vieles mehr). Die kleinen Künstler können dabei ihrer Kreativität freien Lauf lassen, wobei die tollsten Kunstwerke entstehen.

In unserer Kinderwerkstatt bieten wir an:

Basteln

für Kinder ab 4 Jahren
mit Alexandra Epp
(Kooperation mit Stadt Lindenberg)

Seidenmalen/Töpfern

für Kinder ab 6 Jahren
mit Gabi Heller

Kunstwerkstatt

für Flüchtlingskinder
mit Gabriele Waldvogel



Da jeweils nur eine begrenzte Anzahl an Plätzen zur Verfügung steht, bitten wir um eine verbindliche Anmeldung!

Kinderwerkstatt / Bastelkeller für ALLE geöffnet!

Sie und ihre Kinder lieben Basteln für ihr Leben gern, Ihnen fehlen aber der Platz und das Material zum Basteln? Kein Problem, rufen Sie einfach beim Kinderschutzbund an und nutzen Sie, gegen eine kleine Spende oder eine Mitgliedschaft, den reich gefüllten Bastelkeller, mit allem, was das Bastelherz begehrt. Hier finden Sie tolle Inspirationen – natürlich mit der nötigen Portion Glitzer und den notwendigen Bastelanleitungen, die alles Schritt für Schritt erklären. So können die kleinen und großen Künstler alles prima umsetzen. Viel Spaß in unserem Bastelparadies!

Doris Schneider
(Öffentlichkeitsarbeit/Projekte)





DER KINDERSCHUTZBUND

sorgt für Spaß und fröhliches Miteinander



Spieltreff mit Stadtrallye und Fußballturnier

Von April bis September veranstalten wir bei schönem Wetter Spieltreffs im Freien, lassen Drachen steigen und laden zum Fußballturnier sowie zur Stadtrallye ein.



Christian Scherer





DER KINDERSCHUTZBUND

macht keinen Unterschied zwischen deutschen,
ausländischen, armen und reichen Kindern



Sprachförderung

Sprache ist die Grundlage für gegenseitiges Verstehen und ausreichende deutsche Sprachkenntnisse ein zentraler Baustein der Integration. Um Sprache und Integration zu fördern, wird in den Lindenerger Kindergärten Sprachförderung unter der Trägerschaft des Kinderschutzbundes in Kooperation mit dem Integrationsbeirat des Landkreises Lindau (Bodensee) angeboten. Zielgruppe sind Kinder im Alter zwischen 3 und 6 Jahren, deren Muttersprache nicht Deutsch ist. In sehr kleinen Gruppen werden die Kinder spielerisch und altersgerecht mit ansprechenden Materialien an die deutsche Sprache herangeführt.

Поддержка языковой квалификации в Линдэнбэрге
Lindenberg`de Lisan destegi
Cultivo de la lengua en Lindenberg
Promotion de la langue allemande à Lindenberg
Promovendo à lingua alemã em Lindenberg
Promotion of German language in Lindenberg
Učenje jezika u Lindenbergu
Ενισχυτική διδασκαλία γλώσσας στη Λιντεβέργη (Lindenberg)
Corsi di sostegno a Lindenberg
Kurs Njemačkog jezika u Lindenbergu



Heidi Spieler (Geschäftsführung)
Integrationsbeirat Landkreis Lindau
Bregenzerstr. 33, 88131 Lindau, Sprechzeit:
Montag und Dienstag 14-16 Uhr
08382/270-206
integrationsbeirat@landkreis-lindau.de





DER KINDERSCHUTZBUND

setzt sich dafür ein, dass die Rechte
von Kindern verwirklicht werden



Babysitter/Leihgroßeltern

Seit 1996 bieten wir eine Babysitter-Vermittlung und Ausbildung an. 2013 begannen wir auch mit der Vermittlung von Leihgroßeltern. In den letzten Jahren hat sich das Familien(zusammen)leben immer wieder verändert: die Anforderungen an die Familien sind gewachsen, es gibt immer weniger Großfamilien, oftmals sind beide Eltern berufstätig, die Zahl der alleinerziehenden Eltern ist gestiegen. All diese Faktoren führen dazu, dass die Eltern nicht immer eine Oma, Tante oder andere vertraute Personen für die Betreuung ihrer Kinder haben.



Babysitterkurs 2015





Kinderbetreuung ist Vertrauenssache – steht als erster Satz in unserer Babysittermappe. D.h. ein Kind kann nur dann optimal betreut werden, wenn die Chemie zwischen allen Beteiligten passt und gegenseitiges Vertrauen eine Grundvoraussetzung bildet. Die Betreuung umfasst: Spazierengehen, Beschäftigen und Spielen oder Hausaufgaben betreuen. Es gibt entscheidende persönliche Faktoren, die Babysitter/Leihgroßeltern mitbringen sollten. Hierzu zählen vor allem Kinderliebe, Warmherzigkeit, Verantwortungsgefühl, Einfühlungsvermögen und Geduld.

Um einen guten Rahmen für Eltern und Babysitter/Leihgroßeltern zu bieten, werden mit allen Beteiligten persönliche Gespräche geführt, um die passende Betreuungsperson für ein Kind zu finden. Denn nur, wenn beide Seiten sich miteinander gut fühlen und wissen, in welchem Rahmen sie sich sicher bewegen können, ist eine Babysitter-Vermittlung gut gelungen.

Wenn alles geklärt ist, wird ein Kennenlernen vereinbart. Über eine Entgelt/Aufwandsentschädigung unterhalten sich Eltern und Betreuungsperson. Nach einer erfolgreichen Vermittlung ist der Kinderschutzbund nur noch bei Bedarf Ansprechpartner. Alles andere können die Beteiligten untereinander ausmachen. Die kostenfreie Vermittlung und Beratung bei Fragen und Problemen, die sich aus dem Betreuungsverhältnis ergeben können sowie die kostenlose Bereitstellung von verschiedenen Checklisten (Babysitter Notfall-Checkliste usw.) übernimmt der Kinderschutzbund.

Die Verantwortung für die Form der Betreuung liegt bei den Eltern und Leihgroßeltern bzw. Babysittern. Auf unserer Homepage finden Sie die verschiedensten Formulare, Checklisten und Plakate zum Download.

Um einen qualitativ hochwertigen Rahmen zu bieten, findet jedes Jahr ein eintägiger Babysitterkurs (auch für Leihgroßeltern!) mit folgenden Kursinhalten statt:



Rechtliche Rahmenbedingungen, Versicherungsschutz, Entwicklung des Kindes, Spielpädagogik – Beschäftigungsmöglichkeiten mit Kindern, Fallbeispiele aus dem Babysitteralltag mit anschließender Diskussion, Babypflege, Wissenswertes für Notfälle. Für alle Themenbereiche stehen uns geschulte Fachkräfte zur Verfügung. Ein anschließender Erste Hilfe Kurs wird sehr empfohlen.

Für unsere Leihgroßeltern besteht zusätzlich die Möglichkeit, an Kursen und Fachvorträgen der mit uns eng vernetzten Kindertagespflege teilzunehmen. Spätestens nach diesem Kurs weiß jeder, dass Babysitter und Leihgroßeltern eine sehr große Verantwortung tragen, und dennoch der Spaß im Umgang mit Kindern ganz klar im Vordergrund steht.

Doris Schneider
(Öffentlichkeitsarbeit/ Projekte)





Begleiteter Umgang

Im Bereich „Familienbegleitung“ wird auch der „Begleitete Umgang“ durch Fachkräfte angeboten.

Was ist BEGLEITETER UMGANG?

Eltern bleiben Eltern – egal, ob sie sich trennen oder scheiden lassen. Obwohl nicht die Kinder sich von ihren Eltern getrennt haben, müssen sie oft erleben, dass ein Elternteil nicht mehr so wie früher für sie greifbar ist. Der Umgang der Kinder mit beiden Elternteilen ist jedoch wichtig, dient in der Regel dem Wohl der Kinder und ist von besonderer Bedeutung für deren Entwicklung und Selbstwertgefühl.

Das Kindschaftsrechtsreformgesetz (seit 01.07.1998) richtet seinen Blick auf das Recht der Kinder, den Kontakt zu den ihnen besonders nahe stehenden Personen aufrecht erhalten, pflegen und fördern zu können.

Der Kinderschutzbund verhilft Kindern zu diesem Recht, indem er in Problemsituationen Umgangskontakte in den Räumen des Kinderschutzbundes (oder auch außerhalb) begleitet.

Durch Beratung sollen die Eltern befähigt werden, die Besuchskontakte mit Ihren Kindern selbst zu regeln und so spannungsfrei wie möglich zu gestalten.

In Lindenberg erfolgt die Umgangsbegleitung durch Josefine Fink und andere MitarbeiterInnen des Landratsamtes Lindau, die unsere Räumlichkeiten gerne für die Begegnungen auf „neutralem Boden“ nutzen.

Josefine Fink
SPFH und Fachkraft für Umgangsbegleitung, Psychologische Beratung – NLP Coaching
Tel. 08381/9295340 oder 0173/1626290



Elterncoaching zum Umgang mit dem Familienbudget

In einer offenen Sprechstunde (Kooperation mit dem Landratsamt Lindau) bietet Christiane Norff Familien und alleinerziehenden Eltern vertrauliche unterstützende Beratung bei:

- Haushaltsbudgetplanung
- Beratung in finanziellen Krisensituationen
- Existenzsicherung bei Überschuldung

Offene Sprechstunde:
Mittwoch 9:30-12:00 Uhr

Christiane Norff
08382/4096330
0170 4845239
christiane.norff@web.de





Elternkurs „Starke Eltern – Starke Kinder“®

Eltern sein ist etwas Wunderbares – aber manchmal auch ein mühsames Geschäft. Immer häufiger wünschen sich Mütter und Väter Unterstützung bei ihrer verantwortungsvollen Aufgabe.

Im Elternkurs „**Starke Eltern – Starke Kinder**®“ werden die Teilnehmer durch Fachkräfte darin unterstützt eine Familie zu sein, in der alle gern leben, in der auch gestritten werden darf ohne das Gegenüber niederzumachen und in der Grenzen und Menschen respektiert werden. Themen des Kurses sind: Was heißt es, gute Eltern zu sein? Festigung der Identität als Erziehender. Wie fördere ich Entwicklung und Selbstvertrauen meines Kindes? Welche Erziehungsziele und Werte haben wir in unserer Familie? Wie gehe ich als Mutter/Vater mit schwierigen Situationen um?



Sie als Eltern entdecken Wege ohne Gewalt auszukommen, auch wenn die Nerven am Ende sind, und das Kind nur noch provoziert. Im Austausch mit anderen Eltern und dem fachkundigen Team können neue Möglichkeiten ausprobiert und direkt im Alltag umgesetzt werden.

Der Elternkurs „Starke Eltern – Starke Kinder“ wird in Lindenberg in den Räumen des Kinderschutzbundes (Blumenstr. 2, 88161 Lindenberg) angeboten, nach Absprache gerne auch in anderen Räumlichkeiten. Bei entsprechender Nachfrage werden auch Ergänzungskurse und Eltern-Pubertätskurse angeboten:

Pubertät – Aufbruch, Umbruch, kein Zusammenbruch

Mit dem Älterwerden der Kinder wird vieles einfacher, vieles muss aber auch neu überdacht und geregelt werden. Die Pubertät ist eine Lebensphase, die Kinder und Eltern gleichermaßen verunsichert. Wie gelingt es, mit den Jugendlichen in Verbindung zu bleiben? Wie kann ich loslassen? Wie gestalte ich den noch erforderlichen Rahmen? Die Eltern bekommen Anregungen zur klaren Kommunikation. Ein Ziel ist es, unvermeidliche Konflikte in der Familie ohne Gewinner und Verlierer zu lösen.

Ein wesentlicher Bestandteil des Eltern-Pubertätskurses ist der Austausch mit anderen Eltern über die täglichen Herausforderungen und den Umgang damit.

Claudia Speißer
(Diplom Sozialpädagogin,
Elternkursleiterin)





Familienbegleitung / Projekt „Neugebor(g)en“

„Es wird immer ein wenig anders, wenn man es ausspricht.“ (Hermann Hesse)

Es ist nicht leicht, über die eigenen Sorgen und Nöte zu sprechen. Umso wichtiger ist es, auf Menschen zu treffen, die zuhören, verstehen und helfen, Lösungen zu finden.

Die allgemeine **Familienbegleitung** ist ein Angebot für alle Eltern, unabhängig vom Alter des Kindes.

Unsere Beratung ist kostenfrei. Wir unterliegen selbstverständlich der Schweigepflicht.

Zur Zielgruppe des Projektes „**Neugebor(g)en**“ gehören Familien, die durch die Geburt eines Kindes eine einschneidende Veränderung des Alltags erfahren und alle Familien(formen) mit Kleinkindern bis 3 Jahre (inklusive ältere Geschwister). Das Angebot kann schon in der Schwangerschaft und/oder unmittelbar nach der Geburt in Anspruch genommen werden.

Kurzfristig ist es das Ziel, der Familie unbürokratisch zu helfen, ihren Alltag wieder gut meistern zu können und Überforderungssituationen zu entschärfen oder zu vermeiden. Die Eltern werden darin unterstützt, angemessen auf die Bedürfnisse des Kindes reagieren zu können, die elterlichen Erziehungskompetenzen werden gestärkt und Hilfen erarbeitet, die zur Entlastung der Familie beitragen. Nach Wunsch machen wir auch Hausbesuche, begleiten die Eltern zum Kinderarzt, bei Ämtergängen oder vermitteln zwischen verschiedenen Institutionen.

Die Themen in der Beratung sind vielfältig: vom Umgang mit trotzenden Kindern, Besuchsregelungen, über finanzielle Schwierigkeiten bis zu Fragen bei Trennung und Scheidung – die Eltern bestimmen, was ihnen in der Beratung wichtig ist.

Wenn Sie eine Beratung bei uns möchten, rufen Sie an, kommen im Büro vorbei oder schreiben uns eine E-Mail.

„Neugebor(g)en“-Team (von links):

Visnja Witsch
(Dipl.-Sozialpädagogin, Geschäftsführung)

Paula Kuntze
(ehrenamtliche, ausgebildete Familienbegleiterin),

Monika Raith-Ince
(Dipl.-Sozialpädagogin, 1. Vorsitzende)





Fachberatung Kindertagespflege



Die Vermittlung von Betreuungsplätzen im Rahmen der Kindertagespflege ist eine Pflichtaufgabe des öffentlichen Trägers der Jugendhilfe, die unter der Trägerschaft des Kinderschutzbundes erfüllt wird.

Zu den Aufgaben der Fachberatung Kindertagespflege gehören mehrere Teilbereiche:

- Vermittlung von Betreuungsplätzen
- Qualifizierung und Weiterbildung von Tagespflegepersonen
- Beratung für Eltern und Bewerberinnen der Kindertagespflege
- Hausbesuche nach vorheriger Vermittlung, bei der Begleitung der Betreuungsverhältnisse und zur Eignungsprüfung der Betreuungsperson
- Zusammenarbeit mit der Jugendhilfe
- Koordination mit dem unteren Landkreis
- Öffentlichkeitsarbeit
- Vernetzung zu anderen Beratungsstellen, Einrichtungen und Institutionen
- Anwerbung von Tagespflegepersonen
- Begleitung von Projekten, die sich mit der Tagesbetreuung von Kindern befassen



Heike Schemmel
(Dipl.-Sozialpädagogin)

Bürozeiten:
Montag und Donnerstag
8:00-12:30 Uhr
Ferien ggf. abweichend

Tel. 08381/4436 oder Mobil 0172/7295096
E-Mail: kindertagespflege-lindenberg@t-online.de





Kleiderladen

In unserem **Kleiderladen in der Marktstraße 3** in Lindenberg können gut erhaltene Kleidung, Schuhe, Baby- und Kinderartikel, Wäsche usw. als Spende abgegeben werden. Wir geben diese dann gegen eine Spende an unseren großen "Nutzerkreis" weiter.

Der Kleiderladen unter Leitung von Marie-Luise Bischoffberger (Foto unten, 2. von rechts) ist eine wichtige finanzielle Stütze des Kinderschutzbundes Lindenberg, denn alle unsere Angebote werden aus Spendengeldern finanziert.

Die Arbeit im Kleiderladen wird seit vielen Jahren von einem tollen, unglaublich engagierten Team (derzeit 26 ehrenamtliche Mitarbeiterinnen) mit großem persönlichem Einsatz bewältigt.

Wir freuen uns sehr, wenn sich im Kleiderladen immer wieder nette Gespräche und Begegnungen ergeben.

Kleiderladenspenden-Annahme/-Ausgabe

Mo-Mi 10-12 Uhr + 15-17 Uhr, Do 15-17 Uhr, Fr 10-12 Uhr





DER KINDERSCHUTZBUND

sorgt für bessere Lebensbedingungen
für Kinder und Familien vor Ort



Spielgruppen / Eltern-Kind-Gruppe „Rockzipfel“

In diesem Bereich haben wir zwei unterschiedliche Angebote: eigenständig von Eltern geführte Spielgruppen und die von Fachkräften angeleitete Eltern-Kind-Gruppe „Rockzipfel“.



Die **Spielgruppen** sind für Mütter und Väter mit ihren Babys und Kleinkindern gedacht, die sich gerne mit Gleichgesinnten regelmäßig treffen möchten, dies aber in den eigenen Räumlichkeiten nicht ideal ist. Bei uns haben Sie die Möglichkeit, die Räume zu reservieren und sich bei uns zum gemütlichen Zusammensein in Eigenregie zu treffen. Dabei stehen Ihnen unsere liebevoll gestalteten Spielräume und unsere mit allem Notwendigen ausgestattete Küche zur Verfügung. Setzen Sie sich einfach mit uns in Verbindung, um alles Weitere zu besprechen.





In der **Eltern-Kind-Gruppe „Rockzipfel“** können Kinder zwischen 0 und 3 Jahren in den Räumen des Kinderschutzbundes erste Erfahrungen mit Gleichaltrigen unter der Anleitung von unseren erfahrenen Fachkräften machen. Bei uns treffen sich Menschen aus verschiedenen Kulturen und mit unterschiedlichen Sprachen. Dabei wird immer wieder klar, dass die Liebe und Sorge um Kinder überall gleich ist. Neben den gemeinsamen Gesprächen und Ritualen können Sie gerne in unserer kleinen „Fachbibliothek“ stöbern und sich Anregungen für den Erziehungsalltag holen.

Mit Fachvorträgen und Themenwochen möchten wir auf Ihre Fragen und Interessen eingehen. Die Zeit in der Eltern-Kind-Gruppe „Rockzipfel“ bereitet Sie und besonders Ihr Kind sanft auf den künftigen Alltag in der Krippe oder im Kindergarten vor.

Wir freuen uns, wenn Sie mit Ihrem Kind unverbindlich vorbeikommen und reinschnuppern.

Mo bis Fr 8:15 – 11:15 Uhr

Nachmittage wechselnd: Homepage www.kinderschutzbund-lindenberg.de beachten!

Keine Anmeldung erforderlich – kostenfrei!

Info: Handy-„Rockzipfel“ 0157 51702354, Mail: yyurdatapan@gmx.de

Betreuerinnen:



von links: Judith Aichele (Qualifizierte Tagesmutter, Erzieherin)

Anja Kronenberg (Erzieherin, Systemische Beraterin)

Yvonne Pruß (Qualifizierte Tagesmutter, Heilerziehungspflegerin)

Natalia Sauder (Qualifizierte Tagesmutter, Erzieherin)

Ilona Mara Wehr (Qualifizierte Tagesmutter, Physiotherapeutin)

Yeliz Yurdatapan (Qualifizierte Tagesmutter, Elternkursleiterin)

Spielgruppenraum für ALLE geöffnet!

Der Spielgruppenraum kann von Familien, Mamas, Papas, Omas, Opas, Tanten, Onkeln mit Kindern gegen Spende oder Mitgliedschaft genutzt werden. Termine bitte mit dem Büro abstimmen.

Leitung: Visnja Witsch
(Dipl.-Sozialpädagogin, Geschäftsführung)





Verleih Spieleanhänger und vieles mehr!

Bei uns können Sie folgendes ausleihen (Preise auf Anfrage):

- Spieleanhänger (Flyer zum Download auf unserer Homepage)
- Einzelne Spielgeräte (Liste zum Download auf unserer Homepage)
- Baby- und Kleinkindartikel (z.B. Babysitze, Hochstühle)
- Buttonmaschine
- Schminkkoffer
- Theaterkulisse von unserem Ferienprogramm „Schlumpfe“

Ab und zu bekommt der Spieleanhänger eine ganz besondere Pflege (siehe unten links)!



Doris Schneider
(Öffentlichkeitsarbeit/Projekte)





➔ Einsätze bei diversen Veranstaltungen

Wo Kinder sind, da sind auch wir! Und das nicht nur mit unserem Spieleanhänger!

Mit verschiedensten Aktionen sind wir aktiv bei:

- Veranstaltungen der Stadt Lindenberg (z.B. Huttag, Stadtfest, Käsefest, Weihnachtsmarkt)
- Veranstaltungen von Firmen/Banken (z.B. LIFA, Wunschkugelaktion, Aufstellung Spendenelefanten)
- Veranstaltungen von Nachbargemeinden (z.B. Kunsthandwerkermarkt Scheidegg),
- Vereinen (z.B. Freunde statt Fremde).

Nicht zu vergessen das Kürbisbasteln, auf das jedes Jahr alle Halloween-Freunde hin fiebern.





➔ KinderKulturKarawane

Die KinderKulturKarawane ist ein Begegnungs- und Bildungsprojekt. 72 Gruppen aus 27 Ländern und vier Kontinenten haben seit dem Start im Jahr 2000 an der KinderKulturKarawane in Deutschland, Österreich, Dänemark und der Schweiz teilgenommen.

In Zusammenarbeit mit der „Eine Welt Gruppe“ gelingt es uns, alle zwei Jahre Kinder und Jugendliche nach Lindenberg zu holen, die mit ihren ausdrucksstarken und mitreißenden Tänzen auf die Missstände in ihren Ländern hinweisen, uns aber auch gleichzeitig mit Freude und Stolz ihre Kulturen nahe bringen möchten. Der Eintritt ist frei, Spenden werden zu 100 % an die Gruppen weitergegeben.



Oben: 2015, Tanzgruppe Sosolya Ungudu Dance Academy, Kampala, Uganda
Unten: 2009, Golden Youth Club aus Südafrika

Claudia Reich





➔ Netzwerkarbeit

Um die Netzwerkarbeit zu pflegen, sind wir in verschiedenen Arbeitskreisen und Gremien vertreten.

- Arbeitskreis „Wege aus der Gewalt“
- Arbeitskreis „Frühe Hilfen“
- Jugendhilfeplanungsausschuss
- Lindauer Weg
- Teilnahme/Austausch mit dem DKSB Landesverband Bayern und Bundesverband



Monika Raith-Ince und Visnja Witsch nahmen an den Kinderschutztagen in München am 03.05.2013 teil. Die Eröffnungsrede hielt Herr Bundespräsident Gauck!

ANDERE EINRICHTUNGEN IN UNSEREN RÄUMEN

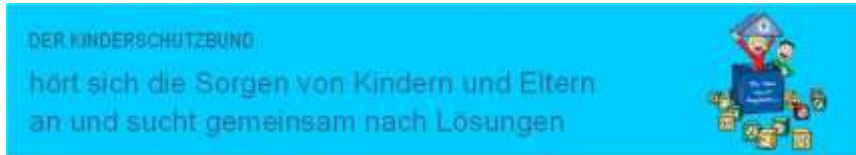


Wir freuen uns sehr, dass viele Kollegen/Kolleginnen unsere Räumlichkeiten zum „Arbeiten auf neutralem Boden“ nutzen!

- pro familia Kempten: Beratung
- Landratsamt Lindau: Elternpower
- Landratsamt Lindau: Erste Schritte
- Fachklinik Prinzregent Luitpold Scheidegg: KinderImGleichgewicht (KIG)
- Lindenberger Volkstheater: Kindertheater Krambambuli
- Tauschringe Isny-Leutkirch und Lindau-Wangen
- Waldvogel Gabriele: Kunstwerkstatt

Links zu näheren Informationen finden Sie auf unserer Homepage:
www.kinderschutzbund-lindenberg.de/angebote-anderer-einrichtungen





Nummer gegen Kummer

• Elterntelefon

Bundesweit bietet der Deutsche Kinderschutzbund Eltern die Möglichkeit, kostenlos die Nummer gegen Kummer anzurufen. Beraterinnen und Berater suchen gemeinsam mit ihnen nach Lösungen.

Info: www.nummergegenkummer.de



• Kinder- und Jugendtelefon

Bundesweit bietet der Deutsche Kinderschutzbund Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit, kostenlos die Nummer gegen Kummer anzurufen. Beraterinnen und Berater hören den Kindern/Jugendlichen zu und suchen mit ihnen gemeinsam nach Lösungen.

Wenn sie ihre Probleme gerne mit anderen Jugendlichen besprechen möchten, erreichen sie unter der gleichen Nummer ausgebildete jugendliche Berater und Beraterinnen.

Info: www.nummergegenkummer.de, www.teensonphone.de



Kinderrechte

Kinder sind keine kleinen Erwachsenen, sie brauchen zusätzliche Förder- und Schutzrechte. Deshalb reichen die allgemeinen Menschenrechte für Kinder nicht aus. Die UN-Kinderrechtskonvention, die 1989 verabschiedet und 1992 von Deutschland ratifiziert wurde, definiert daher eigene Kinderrechte.

Diese sind unter anderem:

das Recht auf kindgerechte Entwicklung,

das Recht auf gute Versorgung,

das Recht auf Schutz vor seelischer und körperlicher Gewalt,

das Recht auf Mitbestimmung.

Info für Kinder bis 12 Jahre: www.kinder-haben-rechte.org

Info für Jugendliche zwischen 12 und 18 Jahren: www.jugend-hat-rechte.org





Wenn Sie bei uns mitwirken möchten, egal ob Sie Zeit einbringen oder mit einer Spende oder Mitgliedschaft unsere Arbeit unterstützen wollen – Möglichkeiten gibt es genug!

Wir freuen uns über:

- **Mitarbeit**

im Kleiderladen,
in der Kinderwerkstatt und bei Spiel- und Ferienaktionen
in der Familienbegleitung
bei diversen Veranstaltungen
IHR Einsatz bei uns ist EHRENAMTLICH und deswegen BESONDERS WERTVOLL!

- **Bewerbungen**

als Babysitter oder Leihgroßeltern

- **Sachspenden für unseren Kleiderladen, Marktstr. 3, 88161 Lindenberg**

Kleidung (auch Schuhe) für klein bis groß,
Baby-/Kleinkinderartikel (Kinderwagen, Spielwaren usw.)

- **Neue Mitglieder**

Der Jahresbeitrag beträgt mindestens 25 Euro. Sie erhalten vierteljährlich unsere überregionale Zeitschrift „KSA“.

- **Geldspenden zur Unterstützung unserer Projekte und Familien.**

Auch zweckgebundene Spenden sind möglich.

IBAN DE36733698260000110000 - BIC GENODEF1LIA – Volksbank Lindenberg



Das Kinderschutzbund-Team mit seinem „HAUS VOLLER ANGEBOTE“ freut sich auf SIE!



VORSTANDSCHAFT

Von links: Claudia Reich (2. Vorsitzende), **Monika Raith-Ince (1. Vorsitzende)**, Linda Henrich (3. Vorsitzende), Franz Bischoffberger (Kassier), Kitty Stollreither (Beisitzerin), Christian Scherer (Beisitzer), Niki Karg (Beisitzer), Angela Zander (Schriftführerin), Ute Schinko (Beisitzerin), Dr. Constanze Holzwarth (Beisitzerin)

Kleines Foto rechts unten: Sabine Immerz und Anita Wiedemann (Kassenprüferinnen)





Herausgeber:

**Deutscher
Kinderschutzbund**
*Die Lobby
für Kinder und Jugendliche*
Ortsverband Lindenberg/Westallgäu e.V.



Blumenstr. 2 – 88161 Lindenberg – Tel. 0 83 81 / 44 36
kinderschutzbund-lindenberg@t-online.de – www.kinderschutzbund-lindenberg.de
IBAN: DE36 7336 9826 0000 1100 00 – BIC: GENODEF1LIA

1. Auflage – 03/2016

Redaktion: 1. Vorsitzende, Geschäftsführung, Öffentlichkeitsarbeit – DKSB O.V. Lindenberg/Westallgäu e.V.
Layout: Monika Brutscher - Titelbild: Alexandra Lingg
Druck: www.beschriftungsservicekarg.de